

Das Geheimnis für eine gesunde Ehe

Ein Interview mit meiner Oma

– Marianne Floiß

In einer Welt, in der Beziehungen oft auf die Probe gestellt werden, gibt es Menschen, die es geschafft haben, eine langjährige und glückliche Ehe zu führen. Marianne Floiß, 62 Jahre alt, aus Mitterdorf, teilt mit uns ihre Geheimnisse für eine stabile und gesunde Partnerschaft.

„Kommunikation ist der Schlüssel“

Marianne und ihr Mann Karl sind seit vielen Jahren glücklich verheiratet. Auf die Frage nach dem Geheimnis für ihre erfolgreiche Beziehung, antwortet sie klar und einfach: „Das Geheimnis ist, immer miteinander zu reden. Wenn es Probleme gibt oder Streit entsteht, ist es wichtig, offen miteinander zu sprechen.“ Für sie steht fest: Kommunikation ist das Fundament jeder gesunden Beziehung.

Ein Vorbild aus der Kindheit

Marianne wuchs in einem stabilen Umfeld auf. Ihre Eltern, die sich ein einfaches, aber erfülltes Leben auf dem Land aufgebaut hatten, waren ein großes Vorbild für sie. Ihre Mutter war Hausfrau, ihr Vater Busfahrer – und diese „gute Balance“ gab ihr eine super Grundlage, auf der sie ihre eigene Beziehung aufbauen konnte.

Wie alles begann

Als sie ihren Mann kennenlernte, war sie gerade einmal 15 Jahre alt. Ihre erste Begegnung fand bei einer Schneeballschlacht im Dezember statt. „Im April darauf haben wir dann unsere Freundschaft vertieft, und nach viereinhalb Jahren haben wir geheiratet“, erzählt sie schmunzelnd. Diese Liebe hat im Laufe der Jahre viele Reisen und gemeinsame Erlebnisse hervorgebracht, darunter Abenteuer in Australien und Norwegen, die sie zusammen mit dem Motorrad erkundeten.

»Kommunikation ist das wichtigste in einer gesunden Ehe«



– Marianne und ihr Mann Karl

Hochzeit mit Tradition

Der Tag ihrer Hochzeit war für Marianne und ihren Mann unvergesslich. Besonders das Böllerschießen, das zu dieser Zeit noch ein fester Bestandteil bei Hochzeiten war, bleibt ihr in Erinnerung. „Ich durfte als Braut einmal den Böller zünden. Es war ein toller Moment“, erzählt sie. Der Humor und die Herzlichkeit der Familie, die alte Töpfe und Kürbisse für das Schießen verwendeten, machten diesen Tag einzigartig.

Höhen und Tiefen meistern

Wie jedes Paar mussten auch Marianne und ihr Mann schwierige Zeiten durchstehen. Doch auch hier spielt Kommunikation eine wichtige Rolle. „In den Tiefen muss man sich immer wieder rauswursteln. Man diskutiert, streitet manchmal, aber am Ende findet man sich immer wieder zusammen“, erklärt sie. Für Marianne ist es essenziell, sich auch in schwierigen Zeiten zu unterstützen und miteinander zu reden.

„Gemeinsam leben, gemeinsam arbeiten“

Für Marianne bedeutet eine starke Beziehung nicht nur, gemeinsam zu leben, sondern auch zu arbeiten. Sie und ihr Mann haben gemeinsam viel erreicht, unter anderem ein Haus gebaut und ihre Kinder großgezogen. Auch Sport war stets ein gemeinsames Hobby, das ihre Verbindung stärkte.

Kinder: Ein Familienabenteuer

Als sie mit 21 Jahren ihr erstes Kind, Harald, bekam, war sie jung, aber voller Tatendrang. Ihre Zwillingstöchtern, Melanie und Isabella, kamen einige Jahre später, und auch wenn die Herausforderungen größer wurden, sah sie immer das Positive. „Mit den Kindern geht man ganz anders um, wenn man jung ist. Man ist nicht so fürsorglich oder beschützend, sondern eher ein Team“, sagt sie. Ihre Empfehlung für junge Paare: Kinder in jungen Jahren zu bekommen, da man dann noch genug Energie für das eigene Leben haben, wenn die Kinder groß sind.

Tipps für eine glückliche Beziehung

Für frisch verliebte Paare hat Marianne klare Ratschläge: „Verkrampft euch nicht, lasst dem Partner Freiraum. Eine Beziehung sollte nicht dazu führen, dass man sich gegenseitig einschränkt. Gebt euch Raum, euch selbst zu entfalten, und kommuniziert viel.“

Statistik:

Anzahl der Eheschließungen in Österreich von 2013 bis 2023

Quelle

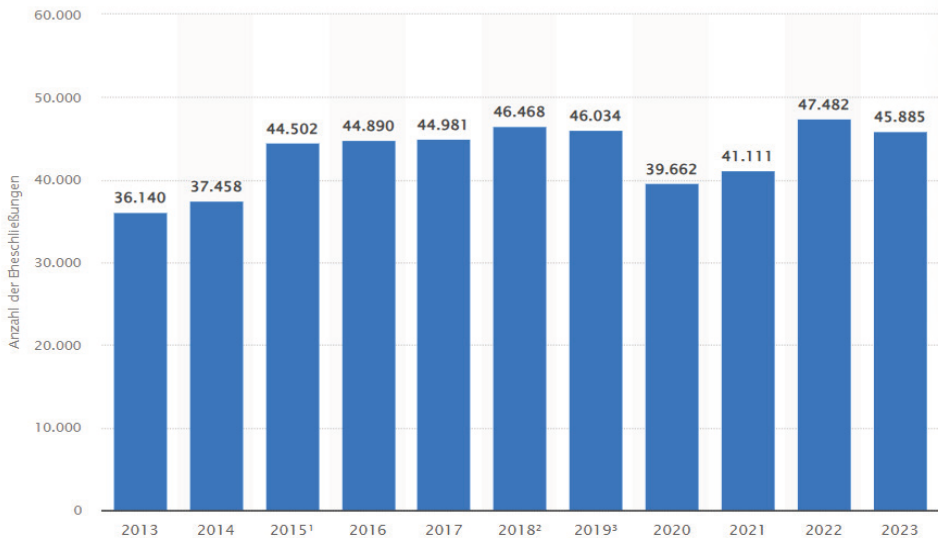
Statistik Austria

Veröffentlichungsdatum

Mai 2024

Hinweise und Anmerkungen

Ab 2015 inklusive im Ausland geschlossene Ehen von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich. Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare. Ab 2019 inklusive Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in Ehen.



Positives Denken: Ein Vermächtnis

Was Marianne besonders auszeichnet, ist ihre positive Lebenseinstellung, die sie von ihrem Mann erlernt hat. „Ich habe viel von Karl gelernt, der immer ein halbvolltes Glas gesehen hat. Auch wenn es mal negativ wird, versuche ich, immer wieder positiv zu denken“, sagt sie. Diese Haltung hat ihr geholfen, alle Herausforderungen des Lebens zu meistern. Abschließend gibt Marianne noch einen letzten wertvollen Tipp: „Das Leben geht nur positiv weiter, wenn man daran glaubt.“ Und genau diese positive Einstellung macht sie und ihren Mann zu einem Vorbild für eine glückliche, langjährige Partnerschaft.

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn

Marianne und ihr Mann blicken auf eine erfüllte Zeit zurück und genießen die Gegenwart. Mit drei Kindern, vielen gemeinsamen Reisen und einer stabilen Ehe zeigt sie, dass der Weg zu einer glücklichen Partnerschaft auch durch Herausforderungen führt – solange man stets offen kommuniziert und einander unterstützt.